



12.11.2020

Thema: Barrierefreier Umbau von Haltestellen im Lahn-Dill-Kreis

Barrierefreier Haltestellenumbau abgeschlossen!

Mit Fördermitteln des Landes Hessen wurden im Lahn-Dill-Kreis insgesamt 15 Haltepositionen barrierefrei umgebaut. Beteiligt am Projekt waren im Lahn-Dill-Kreis 12 Kommunen (Aßlar, Breitscheid, Dietzhöztal, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Herborm, Hüttenberg, Mittenaar, Schöffengrund, Solms und Waldsolms).

Das Gesamtvolumen der Bauvorhaben betrug für den Lahn-Dill-Kreis ca. 1,6 Millionen EURO. Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH koordinierte die Abwicklung mit den Kommunen, hatte die Förderanträge 2017 eingereicht und den Förderbescheid im September 2018 erhalten. Mittlerweile sind alle Haltestellen fertig gestellt. Es folgt im Anschluss noch die restliche Abwicklung der Maßnahmen mit dem Fördermittelgeber Hessen Mobil, indem der Verwendungsnachweis gestellt wird, sowie die Abrechnung mit den beteiligten Kommunen für den Anteil der verbliebenen nicht förderfähigen Kosten.

Der Umbau erfolgte nach den Vorgaben der Förderrichtlinien von Hessen Mobil. Je nach den Standortgegebenheiten wurden 18 cm Hochborde oder der neue Kasseler Sonderbord plus mit 20 cm verbaut. Grundsätzlich wurde an allen Standorten neue Haltestellenschilder und Abfallbehälter vorgesehen und, sofern noch keine Wartehalle vorhanden war, diese ergänzt oder alte Beton-Wartehallen wie im Falle von Driedorf ausgetauscht. Für drei Haltepositionen (Schwalbach Steinstraße, Eibelshausen Markt und Dillenburg Deutsche Bank in Fahrtrichtung Frohnhausen) wurden dynamische Fahrtzielanzeigen installiert.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei allen Projektbeteiligten die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben. Hierzu zählen unter anderem die Verantwortlichen innerhalb der Kommunen, das Ingenieurbüro Zick-Hessler aus Wettenberg, das mit der Planung und Projektbetreuung beauftragt war, sowie natürlich dem Fördermittelgeber Hessen Mobil. Profitieren werden unsere Fahrgäste und vor allem mobilitätseingeschränkte Personen und Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstühlen.

Einige Kommunen haben das Pilotprojekt zum Anlass genommen weitere Haltestellen umzubauen oder gar neu zu bauen wie zum Beispiel die Städte Aßlar, Solms, Herborm und Dillenburg. Diese haben eigene Förderanträge beim Land Hessen, bzw. Hessen Mobil gestellt.

Gemeinde Dietzhöztal Haltestelle Bürgermeisteramt



Ewersbach Bürgermeisteramt

Gemeinde Eschenburg Haltestelle Markt



Eibelshausen Markt

Statement Bürgermeister Roland Lay Gemeinde Breitscheid:

Mit dem Haltestellenumbau im Zentrum von Breitscheid hat man die Sicherheit für die Fußgänger, Fahrgäste und Schüler der Fritz-Philippi-Schule erhöht und wesentliche Gefahrenstellen beseitigt. Wir danken allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit. Die ausführende Firma hat hier sehr gute Arbeit geleistet.

Gemeinde Breitscheid Haltestelle Rathaus



Breitscheid Rathaus

Stadt Herborm Haltestelle Uckersdorf Mitte



Uckersdorf Mitte

Statement Bürgermeister Carsten Braun Gemeinde Driedorf:

Die Gemeinde Driedorf hat die Haltestelle in der Herborner Straße als zentral gelegene Haltestelle für den Umbau ausgewählt. Der Lahn-Dill-Kreis plant ergänzend den Umbau der Haltestelle an der Westerwaldschule im Ortsteil Driedorf. Der barrierefreie Ausbau in den Ortsteilen stellt die Gemeinde jedoch gerade in der jetzigen Zeit vor finanzielle Herausforderungen.

Für die gute Zusammenarbeit in der Umsetzung des Pilotprojektes geht der Dank an alle Beteiligten.

Gemeinde Driedorf - Haltestelle Schloß-Apotheke



Driedorf Schloß-Apotheke

Gemeinde Mittenaar Haltestelle Alte Schmiede und Rathaus



Bicken Rathaus und Alte Schmiede

Statement Bürgermeister Michael Lotz Stadt Dillenburg:

Mit der Fertigstellung dieser Haltestelle im Zentrum Dillenburgs wird eine der wichtigsten Haltestellen der Oranienstadt barrierefrei. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft!

Stadt Dillenburg Haltestelle Deutsche Bank



Dillenburg Deutsche Bank

Statement Bürgermeister Frank Inderthal Stadt Solms:

Für die Stadt Solms war der barrierefreie Ausbau der Haltestelle „Taubushalle“ ein echter Gewinn. Für unsere Bürgerinnen und Bürger ist damit das Solmser Rathaus mit dem ÖPNV barrierefrei erreichbar damit ist ein wichtiger erster Schritt für weitere Verbesserungen im Stadtgebiet getan. Mit dem Neubau einer barrierefreien Haltestelle in der Heinrich Baumann Straße im Stadtteil Oberbiel führt die Stadt Solms diese Entwicklung konsequent weiter.

Stadt Solms Haltestelle Taunushalle



Burgsolms Taunushalle

Statement Bürgermeister Christian Schwarz Stadt Aßlar:

Mit dem Ausbau der barrierefreien Haltestellen in Aßlar schaffen wir ein weiteres Stück Zukunftsfähigkeit für den ÖPNV. Die Barrierefreiheit dient nicht nur Personen mit Mobilitätseinschränkungen, sondern es profitieren alle Fahrgäste von dem Höhengleichen Ein- und Ausstieg. Die Teilnahme am Förderprogramm hat somit den Grundstein für den Ausbau von Haltestellen in Aßlar gelegt – weitere Haltestellen, insbesondere im Bereich der Hauptstraße, sind derzeit im Bau oder befinden sich in der Planung.

Stadt Aßlar Haltestelle Altes Rathaus



Aßlar Altes Rathaus

Statement Bürgermeister Michael Peller Gemeinde Schöffengrund:

Wir freuen uns über die Erweiterung des barrierefreien Haltestellenangebotes in Schöffengrund und die erste digitale Haltestellenanzeige im Gemeindegebiet, welche sich im Gewerbegebiet des Ortsteiles Schwalbach befindet. Zudem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH.

Gemeinde Schöffengrund Haltestelle Steinstraße



Schwalbach Steinstraße

Gemeinde Hüttenberg Haltestelle Schwimmbad



Hüttenberg Schwimmbad

Statement Bürgermeister Bernd Heine Gemeinde Waldsolms:

„Ich freue mich, dass mit dem behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle am Bahnhof Brandoberndorf ein erster Schritt gemacht worden ist, unseren öffentlichen Personennahverkehr auch für Bürgerinnen und Bürger mit Handicap attraktiver zu gestalten.

Ich bedanke mich beim VLDW für die Umsetzung des Projektes.

Weitere Haltestellen sollen Zug um Zug umgebaut werden, hierfür wird die Gemeinde Waldsolms künftig Mittel im Investitionsplan einstellen.“

Gemeinde Waldsolms Haltestelle Bahnhof



Brandoberndorf Bahnhof

Statement Heinz Schreiber ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter und Mitglied des Aufsichtsrats der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH:

Wir freuen uns sehr, dass durch die Initiative unserer Verkehrsgesellschaft 15 Haltepositionen neugestaltet und an die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst werden konnten. Dafür danke ich den Verantwortlichen sehr herzlich. Der damit verbundene Aufwand war erheblich, aber es hat sich gelohnt. Aus meiner Sicht ist damit in vielen Kommunen der Einstieg in den vom Gesetzgeber geforderten Ausbau aller Haltepositionen gelungen. Jetzt liegt es bei den Kommunen selbst, den Weg fortzusetzen, denn das sich verändernde Mobilitätsverhalten braucht komfortable und einladende Haltestellen für den Öffentlichen Personennahverkehr.

SF/VLDW